Alter jüdischer Friedhof Hülchrath

„Alter Jüdele Kirchhof“ und Gedenkstele

Schlagwörter: Jüdischer Friedhof, Gedenktafel
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Grevenbroich
Kreis(e): Rhein-Kreis Neuss
Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Der grabsteinlose, alte jüdische Friedhof in Hülchrath (2024).
Fotograf/Urheber: Antonia Frinken

Bereits 1811 wird der alte jüdische Friedhof nahe der heutigen Straße Fleckenweiher in Hülchrath als „Alter Jüdele Kirchhof“ auf einer Katasterkarte genannt. Diese ist auf einer Gedenkstele gegenüber des Grundstücks angebracht. Die Nutzung als Begräbnisplatz endete vermutlich um 1900, als in der heutigen Jahnstraße ein neuer jüdischer Friedhof angelegt wurde (Pracht-Jörns, 2000).

Während des NS-Novemberpogroms 1938 wurden beide Friedhöfe geschändet. Schüler der seit 1936 in der Hülchrather Burg bestehenden sogenannten Reichsbauernschule brachten einige der Grabsteine vom alten Friedhof in den Hof der Vorburg, wo die Grabsteinfragmente bis 1987 lagerten. Pracht-Jörns erfuhr 1998 im Gespräch mit dem damaligen Besitzer der Burg, dass einige Grabsteinfragmente im Hof der Vorburg vergraben wurden. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich weitere Grabsteinfragmente in der Obhut eines Bewohners der Vorburg (Pracht-Jörns, 2000).
Diese befanden sich 2021 im Vorgarten eines anderen Bewohners der Vorburg, der im Gespräch bestätigte, dass die übrigen Grabsteine weiterhin im Hof begraben waren. Nach Absprachen mit jüdischen Gemeinden im Umkreis sei eine Bergung nicht vorgesehen (Hinweis Herr Stromann).

Zwar besteht das Grundstück des alten jüdischen Friedhofs weiterhin, es ist jedoch nicht mehr als Begräbnisplatz zu erkennen. Lediglich eine von der Dorfgemeinschaft gegenüber aufgestellte Stele verweist auf die Geschichte des Ortes und erklärt seinen religiös-kulturellen Kontext.

Da auf dem Friedhof keinerlei Grabsteine mehr zu finden sind, kann seine genaue Lage und Größe vor Ort nur schwer ausgemacht werden. Es handelt sich um die Parzelle 52 an der Straße Fleckenweiher / Ecke Broichstraße, die in der topographischen Karte ALKIS (NRW) auszumachen ist und hier entsprechend als Objektgemetrie eingezeichnet ist.
Die Angaben zur genauen Lage stammen von Herrn Albert Stromann aus Hülchrath, weitere Hinweise sind willkommen!

(Antonia Frinken, LVR-Abteilung Digitales Kulturerbe, 2024)

Quelle

Freundliche Hinweise von Herrn Albert Stromann, ehemals Vorstand der Dorfgemeinschaft Hülchrath, 2024.

Literatur

Pracht-Jörns, Elfi (2000): Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil II: Regierungsbezirk Düsseldorf. (Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.2.) S. 457, Köln.

Alter jüdischer Friedhof Hülchrath

Schlagwörter: Jüdischer Friedhof, Gedenktafel
Straße / Hausnummer: Fleckenweiher / Ecke Broichstraße
Ort: 41516 Grevenbroich - Hülchrath / Nordrhein-Westfalen
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Vor Ort Dokumentation, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn vor 1811, Ende nach 1938
Koordinate WGS84: 51° 07 31,65 N: 6° 39 40,78 O / 51,12546°N: 6,66133°O
Koordinate UTM: 32.336.348,82 m: 5.666.377,40 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.546.341,59 m: 5.665.811,76 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Alter jüdischer Friedhof Hülchrath“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-354075 (Abgerufen: 4. Dezember 2025)

Copyright © **LVR**